

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 31.07.2020  
Antragsnr.: 162/2020  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: Klärung durch RB  
mit Referat:

**erlanger linke**  
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 29.7.2020

**Empfangsbestätigung für die Abgabe von Dokumenten auch während den Corona-Beschränkungen anbieten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen einen ANTRAG und bitten wegen der Ferien um Eilentscheidung:

**Wenn Bürger\*innen**

- (a) ein Schreiben „per email vorab“ als Dokument-Datei oder als Bild der ersten Seite des Dokuments an die Poststelle der Stadt schicken
- und**
- (b) dieses Schreiben anschließend einschließlich per einfacher Post an die Stadt senden oder in den Briefkasten am Rathaus werfen,

**dann** erkennt die Stadt den schriftlichen Zugang dieses Schreibens an, und zwar für den Tag der Absendung der E-Mail vorab.

Damit der Zugang nachgewiesen ist, schickt die Poststelle in Zukunft dann immer eine Empfangsbestätigung per Mail an die Absenderadresse zurück. An diese Antwort wird die Originalmail angehängt.

**Begründung:**

Normalerweise kann man sich in der Poststelle der Stadt Erlangen den Empfang von Schriftstücken schriftlich durch diese Stelle bestätigen lassen. „Wegen Corona“ wird dies aktuell nicht gemacht. Weil auch im Rathaus Post verloren gehen kann, ist dies keine Nebensache, sondern eine Frage der Bürgerfreundlichkeit.

Im Stadtrat am 23.07.2020 hatten wir in der o.g. Sache angefragt, es lag aber keine Antwort vor.

Wenn ein Schreiben „per Fax vorab“ an eine Behörde geht und anschließend per einfacher Post aufgegeben wird, gilt es als zugegangen. Da Faxgeräte aussterben, muss die Stadt gangbare einfache Alternativen anbieten. Unser Vorschlag ist für die Verwaltung mit vorhandener Technik und vertretbarem Aufwand schnell umsetzbar und auch für die Bürger\*innen machbar. Wir sind aber auch für Alternativen offen, wie z.B. die Einrichtung eines Scanarbeitsplatzes an der Pforte.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei  
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)